



## **Aufruf zur Teilnahme**

Aufruf des ECCP (European Coordination of Committees and Associations for Palestine) für den Internationalen Solidaritätstag für Palästina am 29.11.2025

- **Keine Assoziierung mit dem Genozid - Suspendieren Sie das Assoziierungsabkommen der EU mit Israel**
- **Stoppt den Völkermord,**
- **Sanktionen gegen Israel!**

### **Beteiligt euch an der europäischen Mobilisierung am 29. November!**

Am Internationalen Tag der Solidarität mit dem palästinensischen Volk, dem 29. November, rufen wir in ganz Europa zur Mobilisierung für vollständiges Ende des Völkermords Israels in Gaza, ein Ende der Besatzung, Kolonialisierung und Apartheid in Palästina sowie die vollständige Rechenschaftspflicht für die Verbrechen, die Israel am palästinensischen Volke begangen hat und weiterhin begeht, auf.

Wir unterstützen die Demonstrationen, die für 29. November in vielen europäischen Ländern und Städten geplant sind. Wir fordern die uneingeschränkte Achtung des Selbstbestimmungsrechts des palästinensischen Volkes, einen echten, vollständigen und dauerhaften Waffenstillstand in Gaza, den Rückzug der israelischen Besatzungstruppen aus Gaza und dem Westjordanland, das Ende von Besatzung, Kolonisierung und Apartheid. Wir fordern ein Militärembargo gegen Israel, die Aussetzung des Assoziierungsabkommens zwischen der EU und Israel und die Rechenschaftspflicht Israels für seine Verbrechen.

Seit dem „Waffenstillstand“ wurden mindestens 239 Palästinenser von Israel getötet und 500 verletzt, während die Angriffe und die Einschränkungen der Hilfslieferungen weitergehen. Das Versprechen humanitärer Hilfe wird nicht eingelöst (durchschnittlich 145 Lastwagen pro Tag, obwohl 600 benötigt werden), die Möglichkeiten internationaler Nichtregierungsorganisationen und UN-Agenturen, Hilfe zu leisten, sind begrenzt, und die Einreise internationaler Journalisten wird von Israel weiterhin verboten.

Im Oktober 2025 wurde im Westjordanland die bislang höchste Zahl an Angriffen israelischer Siedler seit 2006 verzeichnet. Bislang wurden etwa 150 Angriffe

dokumentiert, bei denen mehr als 140 Palästinenser verletzt wurden. Jeder fünfte Palästinenser, der 2025 im Westjordanland, einschließlich Ostjerusalem, von Israel getötet wurde, war ein Kind.

Darüber hinaus verschärft Israel die Misshandlung palästinensischer politischer Gefangener einschließlich Folter, medizinischer Vernachlässigung und anderer Formen schwerwiegender Misshandlung sowie die Angriffe gegen die Flüchtlingslager in den Besetzten Gebieten.

Der israelische „Sicherheitsausschuss der Knesset“ hat dafür gestimmt, einen Gesetzentwurf einzubringen, der die Hinrichtung palästinensischer politischer Gefangener ermöglichen würde.

Der Trump-Plan ist der Versuch, ein unverhohlenes Kolonialprojekt durchzusetzen und Gaza vom Rest der besetzten palästinensischen Gebiete zu isolieren.

Wir fordern, dass das Selbstbestimmungsrecht des palästinensischen Volkes respektiert wird: Die Palästinenser müssen über ihre eigene Zukunft entscheiden können.

Ohne die Untätigkeit der Europäischen Union und die Unterstützung und Komplizenschaft westlicher Mächte, darunter die meisten europäischen Länder, hätte Israel seine Verbrechen nicht begehen können.

Ohne Rechenschaftspflicht und Gerechtigkeit kann es keinen dauerhaften Frieden geben.

Nehmen Sie an unseren Aktionen an über 50 Orten in Europa teil!

**Unser Einsatz für die hungernden Kinder geht weiter. Ihre Spenden leiten wir direkt an die für Gaza tätigen Hilfsorganisationen.**

**Deutsch-Palästinensische Gesellschaft e.V.**

**Kontoverbindung:**

**IBAN: DE90 3706 0590 0000 3392 10**

**BIC: GENODED1SPK**

**Spende Zweck: Humanitäre und medizinische Hilfe in Gaza – Palästina**

**Facebook und Instagram**

